Anne Oldach
Arabell Watzlawik

Die Stadt der 1000 NAMEN



Für Anja und Rene.
Ohne eure Ermutigung
würde diese Geschichte noch
immer in den Tiefen meiner
Festplatte schlummern.
A.O.

Für B, J & M, weil ich mit
niemandem lieber an grauen
Tagen durch die Welt hüpfe!
A.W.

1. Auflage © 2027

Anne Oldach: www.anne-oldach.de
c/o autorenglück.de #36820, Albert-Einstein-Straße 47, 02977 Hoyerswerda

Text: Anne Oldach
Illustration: Arabell Watzlawik
Lektorat: Herz und Zeile – Lektoratsbüro Birte Spreng
Layout & Satz: Arabell Watzlawik
Druck & Bindung: SATZDRUCK GmbH, Coesfeld-Lette
Versand & Vertrieb durch Nova MD GmbH
www.novamd.de. bestellung@novamd.de | +49(0)8611661727

ISBN: 978-3-69385-111-1

Bibliographische Information des Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://www.dnb.de abrufbar.

Dieses Buch sowie Teile daraus sind urheberrechtlich vollumfänglich geschützt.
Jede Verwertung und Verwendung in anderen als gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung des Verlags.

FSC www.fsc.org MIX Papier | Fördert gute Waldnutzung FSC® C107105

CO2e-DATEN VERFÜGBAR Bilanziert wurde Druckerzeugnis. CO2e-Daten inklusive Methodik, Systemgrenzen und Datengrundlage per QR-Code oder URL abrufbar.

natureOffice.gmbh/DE-926-PLH9ZZK

Die Stadt der 1000 NAMEN

mit Fantasie und Hingabe geschrieben von Anne Oldach
und mit Herz und Hand illustriert von Arabell Watzlawik



Unweit des Meeres liegt ein Städtchen.
Die Häuser schmiegen sich in eine Senke zwischen einem Kiefernwald auf der einen und wallenden Weizenfeldern auf der anderen Seite.
Wenn der Wind vom Meer her weht, rauschen die Kiefern, als erzählten sie Geschichten, und die Luft riecht nach Salzwasser und der großen weiten Welt.

Dieses Städtchen unterscheidet sich nicht von anderen, die du kennst.
Nur eine Sache ist besonders: Es hat nicht einen, sondern tausend Namen.

Jeden Morgen, noch vor dem Frühstück, laufen die Leute zum Stadttor und schauen hinauf zu einer steinernen Tafel, in die alle Tage ein neuer Name gemeißelt steht.

An manchen Tagen heißt die Stadt Fr☺hburg, Sorgenlos oder:





Dann scheint die Sonne.
Die Menschen lachen miteinander, sie freuen sich über die Möwen auf den Dächern und die Blumen vor den Türen und Fenstern.

An anderen Tagen
heißt die Stadt
Wolkenstein,
Sternberg oder
WEITE WELT.
Dann schauen alle in den Himmel
und träumen sich in eine Welt voller
Feenstaub und fliegender Drachen,
so wie du es vielleicht auch schon
manches Mal gemacht hast.

Wenn über dem Tor Namen wie
Schabernack,
Narrenstetten oder
Witzhelden
prangen, flirrt die Luft in der Stadt.

Die Menschen hüpfen durch die Straßen, erzählen sich lustige Geschichten und albern herum. Sie versperren die Nachbarstür mit Papierstreifen, verstecken Gummispinnen in Schuhen oder hecken andere Streiche aus.

An solchen Tagen ertönt überall in der Stadt Gelächter, und die Menschen sehen sich mit funkelnden Augen an.



Seit einiger Zeit aber stehen Namen wie

PECH, ELEND oder SARGLEBEN

auf der Steintafel über dem Stadttor. Dicke Wolken verdunkeln den Himmel. Es regnet unaufhörlich und der Wind heult durch die Gassen.

Die Menschen befürchten, von einem Schwall eiskalten Wassers oder einem herabfallenden Dachziegel erwischt zu werden. Sie ziehen die Köpfe ein und huschen durch die Straßen, ohne noch einen Blick für die anderen Leute übrig zu haben.

Wenn es an der Tür klopft, tun die Leute so, als wären sie nicht zu Hause. Nicht dass sich noch jemand ein Stück Butter borgen will und sie nicht mehr genug für ihr eigenes Abendbrot haben! Oder das Kind von nebenan vorbeikommt und sie mit einer Krankheit ansteckt. Oder die Postbotin mit einer schlechten Nachricht vor der Tür steht …



Die Kinder hocken tagelang drinnen. Sie malen, bauen Achterbahnen oder falten Papierflieger.

Doch nichts bereitet ihnen Freude.

Es ist die dritte Woche voller grauer Regentage, als ein Kind beschließt,

BÄM!

dass es genug von all der Trübsal hat.

Heute ist ein guter Tag, um fröhlich zu sein!

ruft es.

»Was redest du denn da?«, fragen die Leute verärgert.
»Warst du denn nicht vor dem Stadttor? Murrhardt steht auf der großen Steintafel.«
»Genau. Wir müssen mürrisch sein.«
»Uns bleibt keine Wahl.«
»So war das schon immer.«
»Da kann man nichts machen.«



Anne Oldach

– Autorin und Herausgeberin –

Anne lebt mit ihrer Familie an der Ostseeküste, in der Nähe von Rostock. Ideen für ihre Geschichten findet sie überall: beim Muschelsuchen am Strand, beim Wandern durch den Wald oder wenn sie Musik macht und dabei träumt. Am liebsten erzählt sie von jungen Menschen, die mutig sind und ihre eigene Kraft entdecken – so wie du.



Arabell Watzlawik

– Illustratorin –

Arabell wünscht sich oft, ihr Leben wäre ein Comic. Dann könnte sie sich ganz einfach eine freche Möwe als beste Freundin zeichnen. Oder ein Lächeln in die Gesichter von griesgrämigen Menschen. Arabell reist für ihr Leben gern in für sie fremde Länder, und zwar in der wirklichen Welt und in den Kinderbüchern, die sie mit viel Freude, Herz und Leidenschaft illustriert.
www.arabellvirtuell.de



Birte Spreng

– Lektorin –

Birte ist freie Lektorin und Übersetzerin.
Sie studierte Kultur-, Literatur-, Kommunikations- und Buchwissenschaft in Lüneburg und Leipzig und war mehrere Jahre als Verlagslektorin tätig, bevor sie sich selbstständig machte. Birte lebt in der Nähe von Lüneburg, liebt Bilderbücher, Katzen und Wälder.
www.herzundzeile.de

Unweit des Meeres liegt ein Städtchen. Es unterscheidet sich nicht von anderen, die du kennst. Nur eine Sache ist besonders: Es hat nicht einen, sondern 1000 Namen.
An manchen Tagen heißt die Stadt Frohburg, Sorgenlos oder Wonneberg. Dann scheint die Sonne, die Menschen lachen miteinander und freuen sich über die Möwen auf den Dächern. An anderen Tagen heißt sie Pech, Elend oder Sargleben, und die Menschen verkriechen sich zu Hause. Nichts bereitet ihnen mehr Freude. Bis eines Tages ein Kind beschließt: »Jetzt reicht's!«

Eine Geschichte, die Mut macht, auf die eigene Kraft zu vertrauen, und darauf, dass Veränderung möglich ist – allem »So war das schon immer« und »Da kann man nichts machen« zum Trotz.



100% KI-FREI

Für unsere Umwelt: klimaneutral auf Recyclingpapier und in Deutschland gedruckt

ISBN: 978-3-69385-111-1

18,90€ (D)